

Presseinformation

Was ist Fülle?

Das 6. FAIR CAMP in Berlin will den Fragen nachgehen, was „Fülle“ bedeutet und wie man in unterschiedlichen Lebensbereichen zu mehr Fülle kommt – Auf dem Marktplatz stellen sich öko-soziale Unternehmen vor und bieten ihren eigenen Ansatz zur „Fülle“ an – Exkursionen in die Natur mit der Wildnisschule Berlin oder der Multimedia-Künstlerin Imke Rust.

Berlin, im April 2016. Bei dem sechsten FAIR CAMP in Berlin vom 22. bis 24. April 2016 dreht sich alles um die komplexe Frage „Was ist Fülle?“. Eine Frage die viele Lebensbereiche (Privat- und Berufsleben, Freizeit, Gesundheit) tangiert und auf die es wohl mehr als nur eine Antwort gibt. Gerade deshalb wird es ein spannendes Unterfangen, eine so vielschichtige Frage mit rund 100 Teilnehmer*innen im Rahmen des FAIR CAMPS zu diskutieren. Ein Open-Space bietet hierzu die nötige Freiheit, um außerhalb eines gesetzten Rahmens zu denken und der Kreativität freien Lauf zu lassen. Dabei begeben wir uns mit den Teilnehmer*innen auch auf eine spannende Reise was es braucht, um in die Fülle zu kommen. Geschichten erzählen, sich verbinden und sein Potential entdecken. Der lokale Mitmachtag richtet sich an Menschen in und um Berlin, die bewusst leben und sich aktiv einbringen möchten, ihr Lebens- und Arbeitsumfeld mit zu entwickeln hin zu einer lokal vernetzten, potentialfördernden und wertschätzenden Gesellschaft.

Für das geeignete Warm-Up zu dem Thema „Fülle“ sorgen am Samstagmorgen die beiden Impulsvorträge von Nicola Schmidt (Buchautorin „artgerecht – das andere Babybuch“) und Tobi Rosswog (living utopia). Mit Fülle ins Leben starten, dafür bietet Nicola Schmidt mit ihrer „artgerecht“-Idee viele interessante Ansätze für eine bewusste, gesunde und naturnahe Begleitung von Kindern von Anfang an. Im Anschluss inspiriert Tobi dazu, außerhalb gesellschaftlicher Konventionen zu denken, Utopien zu leben und neue Wege zu gehen. Er selbst lebte zweieinhalb Jahre konsequent geldfrei um Erfahrungen außerhalb der Verwertungs-, Tausch- und Leistungslogik unserer Gesellschaft zu sammeln.

Die verschiedenen Gruppen im Open-Space werden begleitet von Silke Weiss (LernKulturZeit), Bele Irlé (Resilienzcoach) und Kathrin Möller (Natürlich Coach). Für die Entspannung und ein Abschalten zwischendurch bietet Anamaria Steimer ihre Shiatsu to fly-Einzelsessions an. Musikalisch begleitet wird das FAIR CAMP am Samstag von der Berliner Sängerin und Songwriterin Camilla Elisabeth Bergmann, deren eigene Songs und Lieder verschiedener Komponisten das Thema „Fülle“ auf ganz unterschiedliche Weise beleuchten.

Am Sonntag besteht für interessierte Teilnehmer*innen die Möglichkeit, im Rahmen einer der beiden Exkursionen „Wildnis und Abenteuer“ oder „Kreativ im Grünen“, Fülle auch in der Natur zu erleben. Mit Benjamin Ziep von der Wildnisschule Berlin geht es dabei raus an die frische Luft, um sich wieder mehr mit der wilden Natur zu verbinden, die uns umgibt. Durch intensive Naturerfahrung sollen sich die Teilnehmer*innen wieder als Teil einer großen Gemeinschaft fühlen und sich mehr mit der natürlichen Umwelt, den Pflanzen, Tieren und Elementen verbinden.

Mit der Multimedia-Künstlerin Imke Rust bietet sich die Chance mit und in der Natur zu kreieren, gestalten und experimentieren und dabei seine eigene innere Fülle und die Natur bewusster zu erleben und auszudrücken.

Das 6. FAIR CAMP findet mit freundlicher Unterstützung der Förderer GLS Bank und Märkisches Landbrot statt. Zu den weiteren Partnern und Unterstützern gehören Sonnentor, i+m Naturkosmetik, Berlin Guide Gesundheit, lokay, SWAK, Jute Bäckerei, KarmaKonsum, Pankow Guide, dasselbe in grün e.V., Schule im Aufbruch, VEGANZ, Göttin des Glücks, Agape Zoe und weitere. Als Medienpartner sind die taz, der Freitag und das OYA Magazin dabei.

FAIR CAMP BERLIN

Wann: Freitag, 22.4. & Samstag, 23.4. / So. 24.4. Exkursionen in die Natur

Wo: EDEN*****, Breite Str. 43, 13187 Berlin (U/S-Bahnhof Pankow)

Eintritt: 25,00 Euro / Ermäßigung auf Anfrage

Vorverkauf: Mail an ticket@faircamp.de. Hinweis: Begrenzte Platzanzahl

Über das FAIR CAMP

2010 als lokal-fairer Mitmachtag in Berlin von Katharina Wyss initiiert, hat sich das FAIR CAMP inzwischen zu einem Forum entwickelt, das Themen rund um „Stadt im Wandel“ aufgreift und Raum für Begegnungen schafft, um auf lokaler Ebene Menschen zu inspirieren, zu verbinden und Co-Creation zu fördern. Es fördert den Bewusstseinswandel, vernetzt und gibt konkrete Werkzeuge in die Hand um Ideen lokal umzusetzen. Im Rahmen des FAIR CAMP (Film, Vorträgen, Workshops, Open-Space, Marktplatz und Exkursion) sollen vor allem Initiativen engagierter Akteure in den verschiedenen Lebensbereichen der Gesellschaft wie Gesundheit, Bildung und Soziale Innovationen gewürdigt werden und die Möglichkeit haben, sich zu vernetzen, um in ihrem direkten Umfeld eine neue Qualität des menschlichen Zusammenlebens zu etablieren. Die FAIR CAMP Idee wächst seither deutschlandweit: Das FAIR CAMP hat erstmalig im Sommer 2015 in Hamburg zum Thema „Foodsharing“ eingeladen. In München widmete sich die erste Veranstaltung dem Themenfeld „Gast auf Erden – bewusst leben, bewusst sterben“. Weitere Informationen unter www.faircamp.de und <https://www.facebook.com/Faircamp>

Projektleitung Fair Camp Berlin

Daria Czarlinska, Sinnergie e.V., Schulzestraße 1, 13187 Berlin, Tel. 0177 793 23 73,
daria@faircamp.de

Pressekontakt

Katharina Wyss, MILCH. Design und Kommunikation, Schnürbachstr. 1, 37124 Dahlenrode,
Tel. 0177 477 33 85, katharina@faircamp.de